

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: G-10-148/21

Aktenzeichen:

Amt: Ordnung, Soziales, Personal,
Organisation
Datum: 22.09.2021
Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

☒

nicht öffentl. Sitzung

Betreff: Neufassung der Elternbeitragssatzung für die Kindertageseinrichtungen der
Gemeinde Golzow

Kurzinfo zum Beschluss

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Gesamtkosten: € Jährliche Folgekosten: €Finanzierung € Objektbezogene **ca. 100.000,00 €**
Eigenanteil: Einnahmen:Haushaltsbelastung: €Veranschlagung: **Ja** mit **100.000,00 €**Produktkonto: **36500.432101** FinanzH: ErgebnisH: **2022**

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	30.11.2021					



Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: G-10-148/21

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Golzow beschließt die beiliegende Elternbeitragssatzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ in der Trägerschaft der Gemeinde Golzow.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

Durch die Träger der Kindertageseinrichtungen des Landes Brandenburg sind die Elternbeiträge für die Inanspruchnahme einer Kindertagesbetreuung verpflichtend neu zu kalkulieren und durch entsprechende Satzung umzusetzen. Dieser Verpflichtung kommt die Gemeinde Golzow mit der Elternbeitragssatzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ in der Trägerschaft der Gemeinde Golzow nach.

Die Neukalkulation der Elternbeiträge basiert auf der vom Landkreis Potsdam-Mittelmark zur Verfügung gestellten Berechnungstabelle der Entgelte für Kindertageseinrichtungen für das Berechnungsjahr 2020 sowie der Kalkulationstabelle für Elternbeiträge und deren Staffelung. Im Rahmen der Neufassung der Elternbeitragssatzung ist auch der gesetzlichen Vorgabe zur

Frühstücks- und Vesperversorgung Rechnung getragen worden. Die Aufwendungen der Frühstücks- und Vesperversorgung sind als Betriebskosten in die Elternbeiträge aufzunehmen.

Für Kinder mit einer täglichen Betreuungszeit von bis zu sechs Stunden wurde eine Frühstücks- oder Vespersmahlzeit in die Elternbeitragskalkulation eingepreist. Bei Betreuungsverhältnissen von über sechs Stunden wurden zwei Mahlzeiten preislich mit aufgenommen. Eine Mahlzeit im Rahmen der Frühstücks- und Vesperversorgung beläuft sich derzeit auf 0,69 Euro (Vegabe der Liefer- und Dienstleistung erfolgt auf der Grundlage einer Serviceerweiterung durch den derzeit vertraglich gebundenen Essenversorger). Im Zuge der Etablierung der Frühstücks- und Vesperversorgung ist zudem der Wirtschaftsdienst in der Kita im Zuge einer Stellenplanerhöhung unterzogen worden. (Stellenbesetzung noch ausstehend). Die zu erwartenden Personalmehraufwendungen sind zu 100 Prozent in die Kalkulation der Elternbeiträge eingeflossen.

In der Beschlussvorlage zugrundeliegenden Elternbeitragssatzung erfolgt keine Unterscheidung von Elternbeiträgen für die Krippe und den Kindergarten. Hier wurde das arithmetische Mittel der Höchstbeiträge beider Betreuungsformen angenommen und der Beitragsstaffelung zugrunde gelegt. Dies erfolgt, da die betriebswirtschaftlichen Aufwendungen im Krippenbereich mithin als nicht wesentlich erhöht gegenüber den Aufwendungen im Kindergartenbereich gelten. Somit gilt eine Beitragsunterscheidung als nicht mehr sach- und zeitgemäß.

Bei der Staffelung der Elternbeiträge wurde von einem Höchstbeitrag von 426,00 Euro bei einer Betreuung von bis zu sechs Stunden ausgegangen. Bei einer Betreuungszeit von mehr als sechs Stunden wird ein Höchstbetrag von 441,00 Euro der Staffelung zugrunde gelegt. Der maximale prozentuale Anteil des Elternbeitrages am Gesamteinkommen (netto) der Elternbeitragspflichtigen wurde auf acht Prozent festgesetzt. Weitere Parameter zur Staffelung der Elternbeiträge ergeben sich aus der Anlage der beigefügten Satzung.

Hinweis 1:

Die Verwaltung möchte darauf hinweisen, dass eine grundsätzliche Subventionierung der Elternbeiträge durch die Gemeinde Golzow möglich ist. Auf der Grundlage der derzeitigen Haushaltssituation ist diese jedoch als kritisch anzusehen. Weiterhin bleibt anzumerken, dass sich diese möglichen (freiwilligen) Mehraufwendungen zu Lasten anderweitiger Maßnahmen und Projekte auswirken können.

Hinweis 2:

Die auf Seite 1 dieser Beschlussvorlage ausgewiesenen finanziellen Auswirkungen ergeben sich aus der Schätzung zukünftiger Kinderzahlen sowie deren täglicher Betreuungszeiten. Somit wird seitens der Verwaltung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die objektbezogenen Einnahmen Schwankungen sowohl im positiven als auch im negativen Sinne unterliegen können.